

Dr. Ute Jung-Kaiser, em. Univ.-Prof.

Vita:

Studium für das Lehramt an Gymnasien in Köln mit Violoncello als Hauptfach. Erstes Staatsexamen in Schulmusik, Musikwissenschaft, Germanistik, Philosophie. 1968 Promotion. Ab 1969 Forschungsstipendien zu rezeptionsästhetischen und musikhistorischen Fragestellungen, zwischenzeitlich Regie- und Redaktionsassistentin beim ZDF (Abt. Hochschuldidaktik). 1975 Zweites Staatsexamen in Musik, Deutsch und Philosophie, bis 1983 Schultätigkeit (OStR'). 1981 Habilitation in historischer Musikwissenschaft an der Universität Hamburg, seit 1983 ordentliche Professorin für Musikpädagogik (von 1983–1996 an der Hochschule für Musik in München, von 1996–2007 an der HfMDK Frankfurt). Ab 2007 im Ruhestand, bis WS 2008 Vorsitzende des Promotionsausschusses.

Lehre und Forschung:

Historiographische und ästhetische Studien zur europäischen Musik und Kultur des 18.–20. Jahrhunderts, nationalidiomatische und kulturpädagogische Forschung, interdisziplinäre Studien zur Musik im Spannungsfeld der Künste, Literatur und Theologie, Modellstudien zu didaktischer Analyse und Interpretation. Betreuung und Förderung interkultureller Projekte.

Aktivitäten an der HfMDK:

Reihen und Symposien: ARTES. Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst (2001–2008); *Künste im Dom* (bis 2008), *Musik in der Bildenden Kunst* (bis 2007), *Interdisziplinäre wissenschaftlich-künstlerische Symposien* (1998–2007)

Doktorandenseminar:

Samstags n.V.

Tel. +49-(0)69-7432714

e-mail: jungkaiser@t-online.de

Ute Jung(-Kaiser): Veröffentlichungen

A. Bücher:

- „*Alle Menschen werden Brüder*“. Schillers Utopie – Beethovens Verheißung (= Wegzeichen Musik 16), Hildesheim 2024.
- *Hoffnungsträger in dunkler Zeit*. Grimmelshausen, Schütz, Gerhardt, Nicolai (= Wegzeichen Musik 15), Hildesheim 2022.
- *Der Zauberklang der Geige* (= Wegzeichen Musik 14), Hildesheim 2021.
- (Hrsg. mit Claudia Breinfeld und Brigitte Vedder), *Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Zur Renaissance einer Wechselbeziehung verwandter Disziplinen* (= Kompendien Musik 11), Laaber 2021.
- *Das ideale Musikerporträt. Von Luther bis Schönberg*, Hildesheim u. a. 2019.
- *Das Faszinosum Tier*, Coautorin: Annette Simonis (= Wegzeichen Musik 13), Hildesheim 2019.
- (Hrsg. mit Katharina Schilling-Sandvoß), *Wie lerne ich hören, wozu und warum? Zur Erprobungsphase des Forschungsprojektes „Sparkling Ears“*, Mainz: Schott Campus 2019 (auch als e-book).
- (Hrsg. mit Annette Simonis), *Erich Wolfgang Korngold: „der kleine Mozart“ – Das Frühwerk eines Genies zwischen Tradition und Fortschritt* (= Wegzeichen Musik 12), Hildesheim 2017.
- (Hrsg. mit Annette Simonis), *„Poesie in reinstes Gold verwandeln ...“ – Cervantes’ Don Quijote in Literatur, Kunst, Musik und Philosophie* (= Wegzeichen Musik 11), Hildesheim 2016.

- (Hrsg. mit Stephan Diedrich), *Humor als ästhetische Distanz?* (15. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Musikforschung Göttingen 2012), Symposia Bd. 1, Göttingen 2015.
- (Hrsg. mit Annette Simonis), *Die verzaubernde Kunstwelt Ludwigs XIV. – Versailles als Gesamtkunstwerk* (= Wegzeichen Musik 10), Hildesheim 2015.
- (Hrsg. mit Annette Simonis), *„Die süße Macht der Töne ...“. Zur Bedeutung der Musik in Shakespeares Werken* (= Wegzeichen Musik 9), Hildesheim 2014.
- *Der Sänger Franz Schubert. Seelische Virtuosität in Text, Musik und Bild* (= Musikwissenschaft 15), Berlin 2013.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„... die nach Gerechtigkeit dürsten“. Menschenrechtsappelle in den Musikdramen von Verdi, Wagner und Britten* (= Wegzeichen Musik 8), Hildesheim 2013.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *Weltenspiele – Musik um 1912* (= Wegzeichen Musik 7), Hildesheim 2012.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„Was mir die Engel erzählen...“. Mahlers traumhafte Gegenwelten* (= Wegzeichen Musik 6), Hildesheim 2011.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *Chopin, der Antistar* (= Wegzeichen Musik 5), Hildesheim 2010.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„true to life“ – Händel, der Klassiker* (= Wegzeichen Musik 4), Hildesheim 2009.
- (Hrsg.), *Der Wald als romantischer Topos* (= V. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2007), Bern 2008.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *1808 – ein Jahr mit Beethoven* (= Wegzeichen Musik 3), Hildesheim 2008.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *Joseph von Eichendorff – Tänzer, Sänger, Spielmann* (= Wegzeichen Musik 2), Hildesheim 2007.
- (Hrsg.), *Das Hohelied. Liebeslyrik als Kultur(en) erschließendes Medium?* (= IV. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2006), Bern 2007.
- (Hrsg. mit Matthias Kruse), *Schumanns Albumblätter* (= Wegzeichen Musik 1), Hildesheim 2006.
- *Mozarts „Così fan tutte“. Die Treueprobe im Spiegel der Musik* (= Musiktheater in der Schule 2), Augsburg 2004.
- (Hrsg.), *Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten* (= III. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2003), Bern 2004.
- *Kunstwege zu Mozart. Bildnerische Deutungen vom Rokoko bis heute*, Bern 2003.
- (Hrsg.), *„Laudato si, mi Signore, per sora nostra madre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaft, Literatur, Film und Fotografie* (= II. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M. 2001), Bern 2002.
- (Hrsg.), *... das poetischste Thema der Welt“? Der Tod einer schönen Frau in Musik, Literatur, Kunst, Religion und Tanz* (= I. Interdisziplinäres Symposium der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 1999), Bern 2000.
- *Durch Sehen zum Hören. Modelle und weiterführende Aspekte zum Musikunterricht der Sekundarstufen. 2 Bände. Schüler- und Lehrerband, Folienmappe*, Regensburg 1993.

- (Hrsg.), *Der kulturpädagogische Auftrag der Musik im 20. Jahrhundert* (= Reihe Musik im Diskurs, Bd. 9), Regensburg 1991.
- *Instrumentalmusik*, Coautor: Albrecht Goebel (= Musikwerke im Unterricht 2), Regensburg 1989.
- *Die Rezeption der Kunst Richard Wagners in Italien* (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 35), Regensburg 1974 (Teilübersetzung ins Italienische unter dem Titel: *La Fortuna di Wagner in Italia*, in: Wagner in Italia, ERI/RAI Torino 1982).
- *Walter Braunfels (1882–1954)* (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 58), Regensburg 1980.
- *Die Musikphilosophie Thomas Manns* (Diss. Köln). (= Kölner Beiträge zur Musikforschung MCMLXIX), Regensburg 1969.

B. Beiträge zu Anthologien, Festschriften, Fachzeitschriften:

(ohne die Beiträge für Lexika, Booklets und Rezensionen)

- „Der Töne Macht, du kennst sie wohl“. *Schillers Musikästhetik – eine Spurensuche*, in: *Ästhetik und Musikunterricht*. Festschrift für Michaela Schwarzbauer, hrsg. v. Katharina Anzengruber, Martin Losert, Andreas Bernhofer (= Einwüfe. Texte zu Musik – Kunst – Pädagogik 14), Wien 2024, S. 139–156.
- „I Am Black and Comely“. *Literal and/or Allegorical Interpretations in Theology, Music, and Image, Especially in the Present Time*, in: *The Song of Songs Through the Ages. Essays on the Song's Reception History in Different Times, Contexts, and Genres*, ed. by Annette Schellenberg (= Studies of the Bible and Its Reception 8), Berlin/Boston, S. 437–467.
- „Finsternis versus Licht“. *Geistlich-weltliche Dichotomien in Grimmelshausens „Simplicissimus Teutsch“*, in: dies., *Hoffnungsträger in dunkler Zeit. Grimmelshausen, Schütz, Gerhardt, Nicolai* (= Wegzeichen Musik 15), S. 3–50.
- „Komm Trost der Nacht, o Nachtigall“ – *Grimmelshausens Lied zur „Melodey“ Philipp Nicolais*, in: dies., *Hoffnungsträger in dunkler Zeit. Grimmelshausen, Schütz, Gerhardt, Nicolai* (= Wegzeichen Musik 15), S. 95–118.
- Paul Gerhardts tröstlicher Abendgesang „Nun ruhen alle Wälder“, in: dies., *Hoffnungsträger in dunkler Zeit. Grimmelshausen, Schütz, Gerhardt, Nicolai* (= Wegzeichen Musik 15), S. 171–199.
- *Heinrich Schütz – Bilddokumente zu Person und Werk*, in: dies., *Hoffnungsträger in dunkler Zeit. Grimmelshausen, Schütz, Gerhardt, Nicolai* (= Wegzeichen Musik 15), S. 237–261.
- Strawinskys *Geschichte vom Soldaten* – Impulsgeber für weiterführende Betrachtungen, in: dies., *Der Zauberklang der Geige* (= Wegzeichen Musik 14), Hildesheim 2021, S. 1–23.
- *Überirdische, mythische, legendäre und träumende Wesen, die Geige spielen*, in: dies., *Der Zauberklang der Geige* (= Wegzeichen Musik 14), Hildesheim 2021, S. 65–138.
- (gemeinsam mit Diana Rieger), *Geigende Sonderlinge in Erzählungen des 18. und 19. Jahrhunderts*, in: dies., *Der Zauberklang der Geige* (= Wegzeichen Musik 14), Hildesheim 2021, S. 241–272.
- *Geschmacksbildung – gestern, heute und morgen*, in: (Hrsg. mit Claudia Breitfeld und Brigitte Vedder), *Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Zur Renaissance einer Wechselbeziehung verwandter Disziplinen* (= Kompendien Musik 11), Laaber 2021, S. 114–138.
- *Überlegungen zur Qualifizierung des Musikhörens aus historischer Sicht*, in: (Hrsg. mit Claudia Breitfeld und Brigitte Vedder), *Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Zur Renaissance einer Wechselbeziehung verwandter Disziplinen* (= Kompendien Musik 11), Laaber 2021, S. 154–159.

- *„Klassische“ Musik wahrnehmen, deuten, vermitteln*, in: (Hrsg. mit Claudia Breitfeld und Brigitte Vedder), *Musikpädagogik und Musikwissenschaft. Zur Renaissance einer Wechselbeziehung verwandter Disziplinen* (= Kompendien Musik 11), Laaber 2021, S. 207–223.
- *Fragen zum tradierten Persönlichkeitsbild Wolframs von Eschenbach und seiner Wahrnehmung in Wagners "unvollendet" gebliebener Oper "Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg"*. Eine Hommage zum 800. Todestag des Minnesängers Wolfram von Eschenbach, in: *Die Musikforschung* 73.Jg. H. 4 2020, S. 368–386.
- *„Singen wie der Vogel singt...“ – ästhetische, mythische, religiöse und volkskundliche Wunschvorstellungen in unterschiedlichen Kulturräumen*, in: (Hrsg. mit Annette Simonis), *Das Faszinosum Tier* (= Wegzeichen Musik 13), Hildesheim u. a. 2020, S. 1–164.
- *Volksnahes Singen und Sagen von der Geburt Christi*, in: *Wege zu Stille Nacht. Zur Vor- und Nachgeschichte einer „einfachen Composition“* (= Veröffentlichungen des Arbeitsschwerpunktes Salzburger Musikgeschichte 8), hrsg. v. Thomas Hochradner, Wien 2020, S. 81–107.
- *Besser hören – wozu und warum?* in: (Hrsg. mit Katharina Schilling-Sandvoß), *Wie lerne ich hören, wozu und warum? Zur Erprobungsphase des Forschungsprojektes „Sparkling Ears“*, Mainz 2019, S. 15–40.
- *Korngolds Ballettpantomime Der Schneemann (1908) – das vielversprechende Werk eines „Wunderkindes“*, in: dies., (Hrsg. mit Annette Simonis), *Erich Wolfgang Korngold: „der kleine Mozart“ – Das Frühwerk eines Genies zwischen Tradition und Fortschritt* (= Wegzeichen Musik 12), Hildesheim u. a. 2017, S. 67–108.
- *„zur seelen selyckheit und Gottis ehre“ – Das Lutherlied als klingende Predigt*, in: Damien Sagrillo (Hg.), *Musik, musikalische Bildung und musikalische Überlieferung* (Festschrift zum 65. Geburtstag von Friedhelm Brusniak), Weikersheim 2017, S. 174–205.
- *Don Quijote – Visionär, Träumer, Künstler*, in: dies. u. Annette Simonis (Hrsg.), *„Poesie in reinstes Gold verwandeln ...“ – Cervantes’ Don Quijote in Literatur, Kunst, Musik und Philosophie* (= Wegzeichen Musik 11), Hildesheim u. a. 2016, S. 1–43.
- *„Ach, diese katholischen Vögel...“ Walter Braunfels’ lyrisch-phantastische Formensprache*, in: Claus Bockmaier (Hrsg.), *Facetten II. Kleine Studien. Edition und Interpretation bei Chopin. Die Münchner Schule und Max Reger* (= Musikwissenschaftliche Schriften der Hochschule für Musik und Theater München 10), München 2016, S. 231–245.
- *Kompositionen der Kirchenmusik als Anregung für bildende Künstler*, in: *Die Kirchenmusik in Kunst und Architektur*, Teilband 2, hrsg. v. Ulrich Fürst u. Andrea Gottdang, Laaber 2015, S. 243–257 u. 273f.
- *Ikonographie der Engelsmusik – der himmlische Lobpreis ab 1600*, in: *Die Kirchenmusik in Kunst und Architektur*, Teilband 1, hrsg. v. Ulrich Fürst u. Andrea Gottdang, Laaber 2015, S. 63–68 u. 137f.
- *Beethovens verschlüsselte Art zu lachen. Zur Wahrnehmungsproblematik rein musikalischen Humors*, in: dies. u. Stephan Diedrich (Hrsg.), *Humor als ästhetische Distanz?* (15. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Musikforschung Göttingen 2012), Symposia Band 1, Göttingen 2015, S. 153–179.
- *Ins Land, wo die Zitronen blühen? „Ach, wer da mitreisen könnte!“ Literar- und musikhistorische Addenda zu einem Sehnsuchtsstos*, in: Johannes V. Schmidt u. Ralf-Olivier Schwarz (Hrsg.), *Fluchtpunkt Italien*. Festschrift für Peter Ackermann, Hildesheim u. a. 2015, S. 11–26.
- *„Der Musiker der Sonne“ – Zur beispiellosen Selbstinszenierung Jean-Baptiste Lullys*, in: dies. (Hrsg. mit Annette Simonis): *Die verzaubernde Kunstwelt Ludwigs XIV. – Versailles als Gesamtkunstwerk* (= Wegzeichen Musik 10), Hildesheim u. a. 2015, S. 67–105.
- *Rubens’ „Engelskonzert“: Ein „Modello“ mit folgenreicher Rezeptionsgeschichte*, in: Thomas Hochradner (Hrsg.), *Zur Ästhetik des Vorläufigen*, Heidelberg 2014, S. 27–45.

- *Die lieblich-süße oder seltsam-irritierende Macht der Töne. Zu Klang, Funktion und Wirkung signifikanter Musiken in Shakespeares Werk*, in: dies. (Hrsg. mit Annette Simonis): „Die süße Macht der Töne...“ *Zur Bedeutung der Musik in Shakespeares Werken und ihrer Rezeption* (= Wegzeichen Musik 9), Hildesheim u. a. 2014, S. 33–79.
- *Warum der Vogel singt. Naturklänge ästhetisch, theologisch, symbolisch oder mythisch gedeutet*, in: *Musikpädagogik und Musikkulturen*. Festschrift für Reinhard Schneider, hrsg. v. Andreas Eichhorn u. Helmke Jan Keden (= Musik / Kontexte / Perspektiven. Schriftenreihe der Institute für Musikpädagogik und Europäische Musikethnologie an der Universität zu Köln 4), München 2013, S. 156–173.
- *Die geheime Sehnsucht der Kunst nach Kitsch*, in: *Interdisziplinarität und Disziplinarität in musikbezogenen Perspektiven*. Festschrift Peter W. Schatt, hrsg. v. Martina Krause-Benz u. Stefan Orgass, Hildesheim u. a. 2013, S. 345–376.
- *Album und Albumblatt bei Schumann. Wie künstlerische Evidenz und Zufall die narrative Logik bestätigen und aushebeln*, in: *Album. Organisationsform narrativer Kohärenz* (= Internationale Wissenschaftliche Konferenz an der Universität Wien 2009), hrsg. v. Anke Kamer u. Annegret Pelz, Göttingen 2013, S. 303–308.
- *Mithridates*, in: Peter von Möllendorff u. a. (Hrsg.), *Historische Gestalten der Antike. Rezeption in Literatur, Kunst und Musik* (= Der Neue Pauly 8), Stuttgart u. Weimar 2013, S. 683–690.
- *Titus*, in: Peter von Möllendorff u. a. (Hrsg.), *Historische Gestalten der Antike. Rezeption in Literatur, Kunst und Musik* (= Der Neue Pauly 8), Stuttgart u. Weimar 2013, S. 1002–1010.
- *Das Recht auf große Gefühle. Zur Heil(ig)ung der Tristan-Liebe bei Gottfried von Straßburg und Richard Wagner*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse): „... die nach Gerechtigkeit dürsten“. *Menschenrechtsappelle in den Musikdramen von Verdi, Wagner und Britten* (= Wegzeichen Musik 8), Hildesheim u. a. 2013, S. 99–135.
- *Zauber- und Liebesgärten der musikalischen Romantik*, in: *RheinMainRomantik. Gartenkunst*, hrsg. v. d. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, Regensburg 2013, S. 95–103.
- *Caravaggios Beitrag zur Autonomie der Künste*, in: *Musik und Schule. Musica e scuola* (= Tagungsberichte der Freien Universität Bozen 2010), Bozen 2013, S. 145–161.
- *Walzer-Faszination und -Destruktion. Ravels ambivalente Hommage an das Wien der Jahrhundertwende*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *Weltenspiele. Musik um 1912* (= Wegzeichen Musik 7), Hildesheim u. a. 2012, S. 19–65.
- *Subkultur antizipiert Hochkultur. Der mittelalterliche „Sommerkanon“ als Meilenstein moderner Satz- und Klangstruktur*, in: *Musik und kulturelle Identität* (= Bericht über den Internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikforschung in Weimar 2004), Bd. 2, hrsg. v. Detlef Altenburg u. a., Kassel u. a. 2012, S. 537–548.
- *Zur denkwürdigen Aufführung der „Schöpfung“ im Gründungsmonat der Frankfurter Museums-Gesellschaft*, in: Christian Thorau u. a. (Hrsg.), *Musik – Bürger – Stadt. Konzertleben und musikalisches Hören im historischen Wandel. 200 Jahre Frankfurter Museums-Gesellschaft*, Regensburg 2011, S. 159–180.
- *Der Klang des Waldes*, in: *Unter Bäumen. Die Deutschen und der Wald*, hrsg. von Ursula Breymayer u. Bernd Ulrich für das Deutsche Historische Museum, Berlin 2011, S. 172–179.
- *„Weimar, Totenglöckchen“... Zur Entstehung und Verfremdung einer KZ-Hymne*, in: Hermann Jung (Hrsg.), *Weimar 1919–1933. Aufbruch und Niedergang einer Kulturepoche* (= Symposium der Hochschule für Musik Mannheim 2008), Frankfurt a.M. u. a. 2011, S. 245–266.

- *Wie klang Wien um 1808?*, in: *Musik-Stadt. Traditionen und Perspektiven urbaner Musikkulturen* (= XIV. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Musikforschung 2008), hrsg. v. Stefan Keym u. a., Leipzig 2011, Bd. 3 (Musik in Leipzig, Wien und anderen Städten im 19. und 20. Jahrhundert), S. 304–314.
- *Brauche ich ein Komponierhäusel oder die Welt, um schöpferisch tätig zu werden? „Äußere und innere Reisen“ von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart*, in: Ulrich Bartels (Hrsg.), *Der Musiker und seine Reisen* (= Ringvorlesung der Universität Hildesheim 2008/09), Hildesheim 2011, S. 79–120.
- *Zur Aktualität des Preußnerschen Bildungsanspruchs*, in: *Eberhard Preußner (1899–1964). Musikhistoriker, Musikpädagoge, Präsident* (= Symposion der Universität Mozarteum Salzburg 2009), hrsg. v. Thomas Hochradner u. a., Wien 2011, S. 184–198.
- *„O wer sehen könnte...“ – Eduard Mörikes Bildgedichte und ihre klangliche Visualisierung bei Hugo Wolf*, in: *Wie Bilder klingen* (Tagungsband zum Symposion „Musik nach Bildern“ der Universität Innsbruck 2010), Wien u. Berlin 2011, S. 33–53.
- *Mahler, der „Weltenträumer“*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„Was mir die Engel erzählen...“: Mahlers traumhafte Gegenwelten* (= Wegzeichen Musik 6), Hildesheim u. a. 2011, S. 13–58.
- *„Im Traumreich der Poesie beheimatet sein“... Chopins Klangpoesie im Spiegel der Literatur*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse): *Chopin, der Antistar* (= Wegzeichen Musik 5), Hildesheim u. a. 2010, S. 81–142.
- *Engelsgesang – Vogelgesang. Geflügelte Sänger als Musen und Himmelsboten*, in: *Musik & Kirche*, Mai/Juni 2010, S. 156–160.
- *Ravels Klagegesang eines Ungeheuers – eine Kompositionsstudie, eine „Kinderszene“ oder ein Spiel mit Linien und Farben?* In: *Leidenschaft und Laster* (= Akten der Tagung des Interdisziplinären Forschungszentrums an der Universität Salzburg 2007), hrsg. v. Sabine Coelsch-Foisner u. a., Heidelberg 2010, S. 165–181.
- *Bildnisse von Händel*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„true to life“ – Händel, der Klassiker* (= Wegzeichen Musik 4), Hildesheim u. a. 2009, S. 231–277.
- *„Israel in Ägypten“ 1833. Felix Mendelssohns Engagement für das Händel-Oratorium*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„true to life“ – Händel, der Klassiker* (= Wegzeichen Musik 4), Hildesheim u. a. 2009, S. 81–108.
- *David spielt die Harfe vor Saul. Händel als Rembrandt-Nachfolger*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *„true to life“ – Händel, der Klassiker* (= Wegzeichen Musik 4), Hildesheim u. a. 2009, S. 21–80.
- *„... wie ein Blick in einen Himmel Raphael’scher Madonnenaugen“. Felix Mendelssohn und die Nazarener*, in: *Die Musikforschung*, 62. Jg./H. 4 (2009), S. 338–346.
- *Fantasie für Klavier, Chor und Orchester op. 80 – „Gedankenwerkstätte“, „Selbstbiographie“ oder „glänzendes Schlußstück“ des Akademiekonzertes vom 22. Dezember 1808?*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse), *1808 – ein Jahr mit Beethoven* (= Wegzeichen Musik 3), Hildesheim u. a. 2008, S. 189–218.
- *Macht und Ohnmacht der Musik, der Liebe und des Todes. Variationen des Orpheus-Mythos*, in: *Liebe – Macht – Musik. Methodische Überlegungen zur Interpretation von Musik und musikalischer Bedeutung aus einem kulturwissenschaftlichen Blickwinkel*, hrsg. v. Birgit Bluhm u. Andreas Waczkat, Hannover 2008, S. 107–123.
- *Epiphraze zu „... and heal his wounded soul“*, in: *Liebe – Macht – Musik. Methodische Überlegungen zur Interpretation von Musik und musikalischer Bedeutung aus einem kulturwissenschaftlichen Blickwinkel*, hrsg. v. Birgit Bluhm u. Andreas Waczkat, Hannover 2008, S. 82–86.
- *„es wurde der Welt eine Sonne geboren...“ Künstlerische Annäherungen an Franziskus und seinen „Sonnengesang“*, in: *Christus in den Armen und Leidenden suchend. 800 Jahre franziskanische Mission* (=

Internationales Symposion Mainz 2007), in: Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft 92. Jg / H. 3-4, Fribourg 2008, S. 408–432.

- *Wer weiß, was ich leide? Beethovens Sehnsucht*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse): *1808 – ein Jahr mit Beethoven* (= Wegzeichen Musik 3), Hildesheim u. a. 2008, S. 121–175.
- *Der Wald als romantischer Topos. Eine Einführung*, in: (dies., Hrsg.), *Der Wald als romantischer Topos* (= V. Interdisziplinäres Symposion der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2007), Bern 2008, S. 13–35.
- *„Vogel als Prophet“ – Stimme der unberührten Natur, des Fremden, des (Aller-) Heiligsten?*, in: dies. (Hrsg.), *Der Wald als romantischer Topos* (= V. Interdisziplinäres Symposion der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2007), Bern 2008, S. 71–80.
- *Das Recht auf musikalische Bildung*, in: Diskussion Musikpädagogik 35/3 (2007), S. 38–43.
- *„wir schaufeln ein Grab in den Lüften“... Zur (Un-)Möglichkeit ästhetischer Erziehung im Angesicht der Schoa*, in: Michaela Schwarzbauer u. Gerhard Hofbauer (Hrsg.), *Polyästhetik im 21. Jahrhundert. Chancen und Grenzen ästhetischer Erziehung*, Salzburg 2007, S. 149–173.
- *Dem Unaussprechlichen Stimme verleihen. Kann Musik religiöse und kulturelle Grenzen überwinden?* In: *Religionen und Migration*, hrsg. v. Helga Nagel u. Mechthild Jansen, Frankfurt 2007, S. 103–109.
- *Die Christus-Johannes-Figur. Ein Beispiel für natürliche Hohelied-Auslegung in mittelalterlichen Frauenklöstern?* in: dies. (Hrsg.), *Das Hohelied. Liebeslyrik als Kultur(en) erschließendes Medium?* (= IV. Interdisziplinäres Symposion der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2006), Bern 2007, S. 115–130.
- *Das Hohelied der Liebe*, in: dies. (Hrsg.), *Das Hohelied. Liebeslyrik als Kultur(en) erschließendes Medium?* (= IV. Interdisziplinäres Symposion der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2006), Bern 2007, S. 11–26.
- *„Tristan Isolt Isolt Tristan“ – Zur Restituierung eines altorientalischen Liebesideals*, in: dies. (Hrsg.), *Das Hohelied. Liebeslyrik als Kultur(en) erschließendes Medium?* (= IV. Interdisziplinäres Symposion der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 2006), Bern 2007, S. 85–114.
- *Mozart: Als Kind und verschuldeter Künstler in Frankfurt*, in: Österreichische Musikzeitschrift, Sonderheft Mozart 2006, S. 96–99.
- *„Ahnungsvoll den Blick in ein bewegteres Seelenleben richtend...“ – Zum Lied für Erwachsene op. 79, Nr. 29*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse): *Schumanns Albumblätter* (= Wegzeichen Musik 1), Hildesheim u. a. 2006, S. 111–123.
- *Robert Schumanns Album für die Jugend (op. 68) – segensreiche Beispiele bildenswerter Kinder- und Jugendliteratur*, in: dies. (Hrsg. mit Matthias Kruse): *Schumanns Albumblätter* (= Wegzeichen Musik 1), Hildesheim u. a. 2006, S. 15–69.
- *Der Lobgesang der Geschöpfe im geistlichen Lied von heute: singbar gemacht – variiert – zersungen. Beispiele aus dem 20. Jahrhundert*, in: „... der Wahnsinn des Glaubens. Mystik Widerstand Gesang“ (= Arbeitsstelle Gottesdienst. Zeitschrift der gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der Evangelischen Kirche in Deutschland 20. Jg./H. 3 (2006), S. 95–100.
- *„... der braune Bruder deiner Nachtigallen“. Die heilige Verrücktheit des Franz von Assisi*, in: „... der Wahnsinn des Glaubens. Mystik Widerstand Gesang“ (= Arbeitsstelle Gottesdienst. Zeitschrift der gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der Evangelischen Kirche in Deutschland 20. Jg./H. 3 (2006), S. 19–30.

- *Didaktische Überlegungen zu Robert Schumanns „Album für die Jugend“, in: Robert Schumanns Musik für die Jugend (= Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Schumann-Forschung), in: Schumann-Studien 8, hrsg. v. Anette Müller, Sinzig 2006, S. 165–183.*
- *Über die (Un-)Vereinbarkeit von Volks- und Kunstmusik in der Musik des 20. Jahrhunderts. Didaktische Beispiele, in: Verflechtungen im 20. Jahrhundert. Komponisten im Spannungsfeld elitär – populär (= Frankfurter Studien. Veröffentlichungen des Hindemith-Institutes Frankfurt a.M. 10), hrsg. v. Walter Salmen u. Giselher Schubert, Mainz 2005, S. 299–430.*
- *Mozart-Rezeption in der Bildenden Kunst, in: Das Mozart-Handbuch Bd. 6, hrsg. v. Gernot Gruber u. Joachim Brügge), Laaber 2005, S. 630–633.*
- *Chagalls erste Auftragsarbeit in Deutschland nach 1945 – „Commedia dell’arte“ – das Frankfurter Opernbild von 1958/59, in: Verehrt und Verfemt. Chagall und Deutschland (Ausstellungskatalog Frankfurt a. M. u. Berlin), hrsg. v. Georg Heuberger u. Monika Grütters, München u. a. 2004, S. 170–177.*
- *Neoklassizismus pur? Didaktische Überlegungen zum „Oedipus Rex“, in: Studien und Materialien zur Vokalmusik des 20. Jahrhunderts, hrsg. v. Christian Rolle u. a., Regensburg 2004, S. 36–60.*
- *„Mein Engel, mein Alles, mein Ich!“ Was die „unsterbliche Geliebte“ und eine Küchenmamsell miteinander verbindet, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 315–325.*
- *„Liebesbriefe in Bildersprache“ – Kokoschkas Fächer für Alma, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 311–314.*
- *Max Klingers verunglückter (Liebes-)Brief an eine Sängerin, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 307–310.*
- *Ein gefalteter Liebesbrief aus Japan, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 303–306.*
- *„Erzeugt von heißer Phantasie“... Mozarts Dramatisierungskunst auf aller kleinstem Raum, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 117–156.*
- *Der Liebesbrief und die Künste, in: dies. (Hrsg.), Intime Textkörper. Der Liebesbrief in den Künsten, Bern 2004, S. 9–31.*
- *Mit Brentanos Versen Beethovens Schlachtengemälde deuten, in: Musikpädagogik als Aufgabe. Festschrift zum 65. Geburtstag von Siegmund Helms (= Perspektiven zur Musikpädagogik und Musikwissenschaft 29), hrsg. v. Matthias Kruse u. Reinhard Schneider, Kassel 2003, S. 137–153.*
- *Olivier Messiaens „Saint François d’Assise“ – eine frauenlose Oper, in: Musik in allen Dingen. Festschrift für Günther Weiß zum 70. Geburtstag, hrsg. v. Gernot Gruber u. a., Tutzing 2003, S. 109–122.*
- *„El Càntic del sol“ (1975) von Juan Miró, in: dies. (Hrsg.), „Laudato si, mi Signore, per sora nostra matre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaft, Literatur, Film und Fotografie, Bern 2002, S. 389–396.*
- *Den Holzscheit zum Klingen bringen. Die Wahrheit der Legende didaktisch fruchtbar machen, in: dies. (Hrsg.), „Laudato si, mi Signore, per sora nostra matre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaft, Literatur, Film und Fotografie, Bern 2002, S. 353–385.*
- *Zur Spiritualität und Ästhetik des „Sonnengesangs“ – eine Einführung, in: dies. (Hrsg.), „Laudato si, mi Signore, per sora nostra matre terra“. Zur Ästhetik und Spiritualität des „Sonnengesangs“ in Musik, Kunst, Religion, Naturwissenschaft, Literatur, Film und Fotografie, Bern 2002, S. 15–36.*

- *Haydns Gotteslob in Gebet und Verkündigung*, in: *Religion – Literatur – Künste. Im Dialog – oder doch nicht?* (= Im Kontext. Beiträge zu Religion, Philosophie und Kultur 14), hrsg. v. Peter Tschuggnall, Anif b. Salzburg 2002, S. 370–390.
- *Smetanas „Moldau“ auf dem Prüfstein nationalidiomatischer Zuweisung*, in: Kathrin Eberl u. Wolfgang Ruf (Hrsg.), *Musik-Konzepte – Konzepte der Musikwissenschaft* (= Bericht über den Internationalen Kongress der Gesellschaft für Musikforschung Halle/Saale 1998), Bd. II, Kassel 2000, S. 497–510.
- *Der Rosenkranz in Musik, Literatur und bildender Kunst*, in: *Religion – Literatur – Künste. Perspektiven einer Begegnung zur Zeitenwende* (= Im Kontext. Beiträge zu Religion, Philosophie und Kultur 15), hrsg. v. Peter Tschuggnall, Anif b. Salzburg 2001, S. 412–430.
- *Der tötende Blick. Musikalische und bildnerische Interpretationen des Orpheus-Mythos*, in: dies. (Hrsg.): *...„das poetischste Thema der Welt“? Der Tod einer schönen Frau in Musik, Literatur, Kunst, Religion und Tanz*, Bern 2000, S. 223–249.
- *...„das poetischste Thema der Welt“?* in: dies. (Hrsg.): *...„das poetischste Thema der Welt“? Der Tod einer schönen Frau in Musik, Literatur, Kunst, Religion und Tanz*, Bern 2000, S. 9–24.
- *Marc Chagalls Frankfurter Opernbild „Commedia dell’Arte“. Zur Funktion, Gattung, Bildersprache – Widersprüche und Lösungen*, in: *Imago Musicae XVI/XVII* (1999/2000), S. 223–253.
- *Mignons romantische Sehnsucht in Vertonungen Beethovens und Schuberts*, in: *Musik und Unterricht* 57/1999, S. 52–59.
- *Was heißt schon Nationalstil? Teil 3: Der „russische“ Volkston in der Musik Modest Mussorgskijs*, in: *Musik in der Schule* 3-4/1999, S. 152–156, 170–173 u. 236.
- *Was heißt schon Nationalstil? Teil 2: Dvoráks „Sinfonie aus der Neuen Welt“*, in: *Musik in der Schule* 5/1998, S. 226–233.
- *Was heißt schon Nationalstil? Teil 1: Smetanas „Moldau“*, in: *Musik in der Schule* 2/1998, S. 58–63.
- *Das lukanische Marienbild bei Martin Luther, Stefan Lochner und Joh. Seb. Bach*, in: *Religion – Literatur – Künste. Aspekte eines Vergleichs* (= Im Kontext. Beiträge zu Religion, Philosophie und Kultur 4), hrsg. v. Peter Tschuggnall, Anif b. Salzburg 1998, S. 357–378.
- *Gustav Klimts verschlüsseltes Mahler-Bildnis*, in: *Archiv für Musikwissenschaft* 3/55 (1998), S. 252–262.
- *Neue Zugangswege zum „Allegretto scherzando“ in Beethovens Achter Sinfonie*, in: *Musik in der Schule* 1/1997, S. 2–9.
- *Die unterschiedlichen Symbolschichten in Beethovens „Allegretto scherzando“ (8. Sinfonie)*, in: *Aspekte der Zeit in der Musik* (= Musikwissenschaftliche Publikationen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. 4), hrsg. von Herbert Schneider, Hildesheim u. Zürich 1997, S. 127–204.
- *Musikwissenschaft als Garant didaktischer Integrität und Vermittelbarkeit*, in: *Artgenossen und andere Feinde. Musikwissenschaft für die Musikpädagogik. Bericht des Salzburger Symposions 1996* (= Forum Musik Wissenschaft 4), hrsg. v. Peter Maria Krakauer, Regensburg 1997, S. 73–108.
- *Die wahren Bilder und Chiffren „tragischer Ironie“ in Mahlers „Erster“*, in: *Neue Mahleriana. Essays in Honour of Henry-Louis de La Grange on His Seventieth Birthday*, hrsg. v. Günther Weiß, Bern u. a. 1997, S. 101–162.
- *Schwinds „Hochzeitszug des Figaro“ – ein fiktives festliches Nachspiel zur Mozart-Oper*, in: *„Und jedermann erwartet sich ein Fest“. Fest, Theater, Festspiele* (= Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1995), hrsg. v. Ulrich Müller u.a., Anif b. Salzburg 1996, S. 629–651.

- Haydns „Schöpfung“ und ihre bildnerische Interpretation durch Moritz von Schwind, in: Musik und Bildung 6/1996, S. 40–45.
- Zur didaktischen Relevanz musikalischer Analyse, in: Zur Geschichte der musikalischen Analyse (= Schriften zur musikalischen Hermeneutik 5), hrsg. v. Gernot Gruber, Laaber 1996, S. 193–224.
- Mozarts „Sonata facile“, in: Musik in der Schule 4/1995, S. 186–191.
- Die Kunst als Metapher der Liebe – Zur „Ästhetisierung des Paradiesischen“ bei Watteau und Mozart, in: Mozart-Jahrbuch 1995, S. 193–214.
- Schwind und Mozart, in: Mozart – Aspekte des 19. Jahrhunderts (= Mannheimer Hochschulschriften 1), hrsg. von Hermann Jung, Mannheim 1995, S. 160–195.
- „Gott! Erhalte Franz den Kaiser“. Haydns „Volkslied“ – klassische Synthese dreier Welten (Religion, Nationalpolitik und Kunst), in: Musik in der Schule 3/1994, S. 120–125 u. 133.
- Das Bilderrätsel der Zauberflöte. Ikonographische Konstanten von der Uraufführung bis heute, in: Musica 4/1993, S. 205–211.
- Bilder zu Mozarts „Zauberflöte“. Interpretationen moderner Künstler, in: Musik und Unterricht 19 (1993), S. 20–25.
- Stilparallelen zwischen der Musik Mozarts und der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts. Zur Problematik der Stilkritik im fächerübergreifenden Kontext, in: Internationaler musikwissenschaftlicher Kongress zum Mozartjahr 1991, Bd. 1, hrsg. v. Ingrid Fuchs, Baden b. Wien 1993, S. 163–191.
- Mozarts „Zauberflöte“, interpretiert von Fuchs, Kokoschka und Chagall, in: Welttheater, Mysterienspiel, rituelles Theater. „Vom Himmel durch die Welt zur Hölle“ (= Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1991), hrsg. v. Ulrich Müller u. a., Anif b. Salzburg 1992, S. 251–274.
- Franz Liszts symphonische Dichtung „Mazeppa“ – Möglichkeiten des „Weiterdichtens“ mythischer Vorstellungen in Musik, in: Programmmusik, hrsg. v. Albrecht Goebel, Mainz 1992, S. 133–159.
- Ein Bänkelsang als Vorlage? Zum ideellen Programm der „Fünften“ von Ludwig van Beethoven, in: Musica 1/1991, S. 4–10.
- „Der weiße d’Andrade“. Max Slevogts verbindliche Antwort auf die Frage, wie Mozarts „Don Giovanni“ zu interpretieren sei, in: Das Phänomen Mozart im 20. Jahrhundert (= Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1990), hrsg. v. Ulrich Müller u. a., Anif b. Salzburg 1991, S. 381–400.
- Zum „musikalischen Testament“ von Richard Strauss, in: dies., Der kulturpädagogische Auftrag der Musik im 20. Jahrhundert (= Musik im Diskurs 9), Regensburg 1991, S. 94–115.
- Der kulturpädagogische Auftrag der Musik im 20. Jahrhundert. Eine Einführung, in: dies. (Hrsg.), Der kulturpädagogische Auftrag der Musik im 20. Jahrhundert (= Musik im Diskurs 9), Regensburg 1991, S. 7–18.
- Die „dunklen Gelüste der Seele“ und das Problem ihrer Verdrängung durch Tabuisierung. Zur archaisch-symbolischen Bilderwelt Edvard Munchs, Joseph von Eichendorffs und Robert Schumanns, in: Musik und Unterricht (2/1990), S. 28–40.
- Die „Vögel“ des Aristophanes in spätromantischer Umdeutung – zur gleichnamigen Oper von Walter Braunfels (1920), in: Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhunderts (= Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1989), hrsg. v. Ulrich Müller u. a., Anif b. Salzburg 1990, S. 209–230.
- Beethovens Freiheitsideal – oder die Frage nach den Darstellungsmöglichkeiten humanitärer und freiheitlicher Symbolik in der Schauspielmusik zu Goethes „Egmont“ (1810), in der Ballettmusik „Die

Geschöpfe des Prometheus“ (1801) und in der „Sinfonia eroica“ (1803/1805), in: Musikalische Aufführungspraxis und Edition (= Schriftenreihe der Hochschule für Musik in München 6), hrsg. v. Günther Weiß, Regensburg 1990, S. 123–150.

- *Liszts Raffael-Interpretation – oder die Frage nach der verborgenen Verwandtschaft der Werke des Genies, in: Zeitschrift für Musikpädagogik 52 (Nov. 1989), S. 19–24.*
- *Zur Präsenz des „Dämonischen“ in Goethes Ballade zum Erbkönig und ihre Interpretation bei Moritz von Schwind, Ernst Barlach und Franz Schubert, in: Zeitschrift für Musikpädagogik 50 (Mai 1989), S. 3–8.*
- *Brahms’ „Schicksalslied“ op. 54 in der Interpretation Max Klingers. Eine mögliche Antwort auf die Frage, wie die Vertonung Hölderlinscher Dichtung durch Johannes Brahms zu verstehen sei, in: Friedhelm Brusniak u. Horst Leuchtmann (Hrsg.): Quaestiones in musica (Festschrift für Franz Krautwurst zum 65. Geburtstag), Tutzing 1989, S. 271–289.*
- *Gustav Klimts Beethovenfries. Bildnerische Interpretation oder Fortschreibung eines Mythos? in: Neue Zeitschrift für Musik 2/149 (Febr. 1988), S. 9–12.*
- *Moritz von Schwinds Gemälde „Eine Symphonie“ – neuartige Aspekte zur Beethoven-Rezeption, insbesondere der „Chorfantasie“ op. 80, in: Zeitschrift für Musikpädagogik 39 (März 1987), S. 33–38.*
- *Besser Hören durch Sehen? Möglichkeiten des Stilvergleichs in der Unterrichtspraxis – dargestellt am Beispiel des Impressionismus, in: Hans-Jürgen Feurich (Hrsg.), Stilparallelen der Künste im Musikunterricht (= Musik im Diskurs 3), Regensburg 1987, S. 67–100.*
- *Der Evergreen „alla turca“. Mozarts populärste Werbung für klassische Musik, in: Musik und Bildung (April 1986), S. 344–349.*
- *Sonatenhauptsatzform – was ist das eigentlich? In: Üben und Musizieren (Dez. 1985), S. 434–437.*
- *Metasprachliche Dimensionen bei Beethoven – Fragen an sein Spätwerk, in: Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bayreuth 1981, Kassel u.a. 1984, S. 383–390.*
- *Mussorgskijs „Gnomus“ – die musikalische Alternative zu einem didaktisch überstrapazierten Unterrichtsprojekt, in: Zeitschrift für Musikpädagogik 24 (Nov. 1983), S. 41–51.*
- *Musikpädagogik heute – kritische Anmerkungen zum Selbstverständnis des Faches, in: Zeitschrift für Musikpädagogik 15 (Sept. 1981), S. 185–193.*
- *Kulturwille und Mäzenatentum im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, in: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Rheinische Musikgeschichte 52/56 (Mai/Sept. 1977), S. 24–29 u. 95f.*
- *Zur Musikipflege der polnischen Arbeiter im Ruhrgebiet, in: Studien zur Musikgeschichte des Rheinlandes – Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte 119/5, Köln 1978, S. 150–162.*
- *Werksgebundene Musik in Essen und Mülheim, in: Musik und Industrie (= Studien zur Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts 54), Regensburg 1978, S. 292–307.*